

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 64 (2008)
Heft: 1

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

Wird ein Mensch ein anderer, wenn er sich ganz neu einkleidet? Ein wenig schon; wir wollen die sogenannten Äusserlichkeiten nicht kleinreden. Der äussere Eindruck spielt eine erhebliche Rolle.

So hat sich der Vorstand des SVDS denn auch entschlossen, im neuen Jahr 2008, nach gut zehn Jahren, dem «Sprachspiegel» ein neues, frisches Gewand zu geben. In Bezug auf den Inhalt werde ich mich freilich bemühen, dass dieser neu und frisch bleibt, wie bisher.

Der Gestalter Armin Meienberg hat dem «Sprachspiegel» eine neue Form gegeben, hervorragend, wie wir meinen; und als gelernter Schriftsetzer äussert er sich auch in diesem Heft fachkundig und kritisch zum Thema «Typografie»: Gleich doppelt stellt er sich also vor; drum leitet sein Beitrag nach dem Nachruf auf unsern verdienten Werner Frick dieses Heft ein.

Der «Sprachspiegel» ist ja immer wieder offen für allgemeinere, nicht rein linguistische Themen. So befasst sich im vorliegenden Heft der Literaturwissenschaftler Mario Andreotti in seinem kulturhistorischen Aufsatz mit den Anfängen der mittlerweile hundertjährigen Moderne.

Zu sprachlichen Themen kehren wir zurück in den Beiträgen von Jürg Niederhauser, der dem Weg von der «Gestaltung» zum «Design» nachgeht, und von Alexander Golodov, der die Zusammenhänge der politischen und der Fussballsprache untersucht.

Wie immer, bitte ich die Leserinnen und Leser um Meinungsäusserungen, diesmal nicht nur zum Inhalt, sondern auch zur Aufmachung. Wie gefällt – oder auch nicht – Ihnen dieser Sprachspiegel? Und merken Sie sich das Datum unserer Jahresversammlung vor: Samstag, 17. Mai in Solothurn!